

# Katernberger Kantersieg zum Saison-Kehraus

**Schach** Bundesliga. 7:1 gegen Erzrivalen Wattenscheid

SF Katernberg  
Wattenscheid

**7:1**

**Die Partien:** Volokitin – Bogner 1:0, Bischoff – Rustemov ½:½, Fontaine – Appel 1:0, Lahno – Dr. Holzke ½:½, Glek – Handke ½:½, Siebrecht – Dinstuhl 1:0, Kotainy – Tereick 1:0, Hooft – Sträter ½:½

Ende gut – alles gut: Mit einem zumindest der Höhe nach sensationellen 7:1-Sieg gegen der Erzrivalen Wattenscheid beenden die Sportfreunde Katernberg die Saison mit einem Erfolgserlebnis der besonderen Art. Denn immerhin waren die Nachbarn mit fünf Großmeistern nach Essen gekommen und waren auf dem Papier allenfalls leicht

unterlegen. Die Katernberger wirkten von Beginn an äußerst entschlossen und ergriffen schnell die Initiative. Andrei Volokitin profitierte von einem Blackout des Jungnationalspielers Sebastian Bogner und siegt in nur 17 Zügen:

„Das war meine kürzeste Partie seit zehn Jahren“, kommentierte der Ukrainer.

Der Mannschaftskampf war noch vor der Zeitkontrolle entschieden: Sebastian Siebrecht überraschte seinen Gegner mit einer Variante des Weltmeisters Anand, Robert Fontaine landete einen schön herausgespielten Positions-

sieg, Jens Kotainy gewann gegen Benjamin Tereick das Duell zweier Französisch-Spezialisten und Blitzweltmeisterin Kateryna Lahno stellte ihren Gegner am Königsflügel vor unüberwindbare Probleme.

Nach zwei Remispartien von Sarah Hooft und Klaus Bischoff setzte Igor Glek in der siebten Spielstunde den Schlusspunkt und besiegte Großmeister Florian Handke in einem schwierigen Endspiel. Durch den Sieg überholte SFK die Wattenscheider in letzter Minute und schließt die Saison auf dem neunten Platz ab.

Erfolgreichster Punktesammler der Katernberger war in dieser Spielzeit Klaus Bischoff, der als Einziger alle 15 Kämpfe bestritt. Mit positivem Score konnten die Neuzugänge Kateryna Lahno und Robert Fontaine sowie der Nachwuchsspieler Jens Kotainy überzeugen. Nicht zufrieden sein können trotz des Kurzsieges der letzten Runde Andrei Volokitin, der alle Schwarzpartien verlor, der überfordert wirkende Vladimir Chuchelov, Dr. Christian Scholz und Parimarjan Negi.

**Einzelergebnisse** (zu erwartenden ELO-Gewinne bzw. -verlusten): Andrei Volokitin: 3,5 aus 8 (-13), Parimarjan Negi: 2 aus 5 (-4), Vladimir Chuchelov: 3 aus 11 (-21), Klaus Bischoff: 8,5 aus 15 (+10), Nazari Firman: 3,5 aus 7 (-6), Robert Fontaine: 3 aus 4 (+10), Kateryna Lahno: 2,5 aus 4 (+3), Igor Glek: 4 aus 8 (+5), Ilja Zaragatski: 5,5 aus 12 (-4), Robert Ris: 4 aus 8 (+6), Matthias Thesing: 3,5 aus 7 (+6), Sebastian Siebrecht: 6 aus 13 (-4), Dr. Christian Scholz: 1,5 aus 7 (-11), Jens Kotainy: 3,5 aus 5 (+10), Bernd Rosen: 2 aus 4 (+6), Sarah Hooft: 1 aus 2 (+3).



Konzentriert: Kateryna Lahno.

Foto: Michael Gohl